



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Nachhaltigkeitsmanagement als
interdisziplinäre Forschungsdisziplin

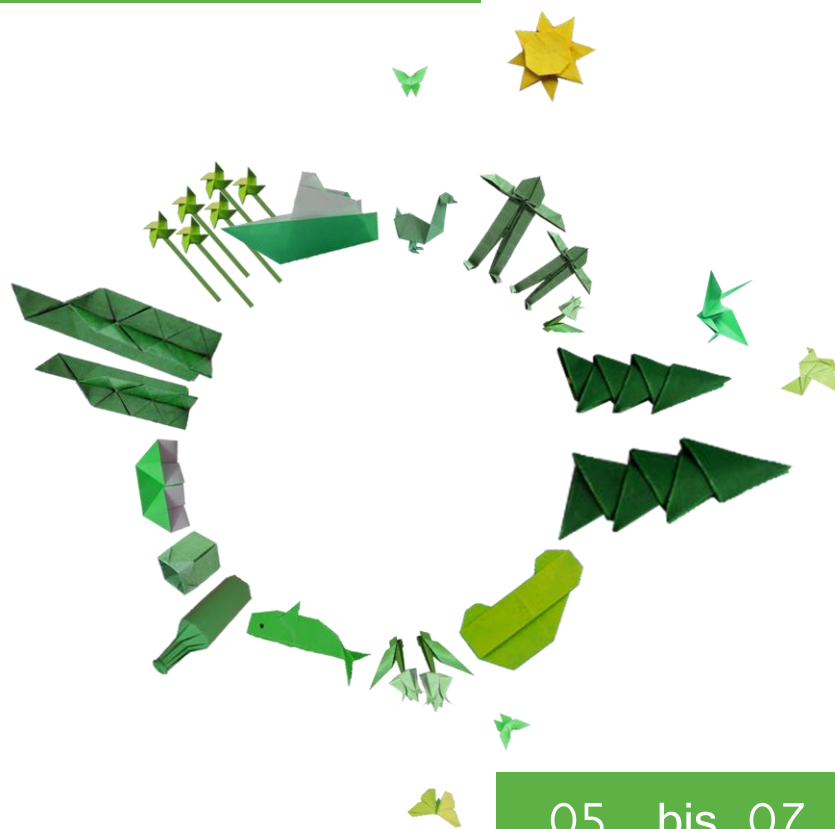
Notwendigkeit, Grenzen und Herausforderungen interdisziplinärer Forschung

HERBSTTAGUNG

der wissenschaftlichen Kommission Nachhaltigkeitsmanagement
des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

an der Technischen Universität Dresden, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,
Lehrstuhl für Betriebliche Umweltökonomie

CALL FOR PARTICIPATION



05. bis 07. Oktober 2016



Lehrstuhl für
Betriebswirtschaftslehre
Betriebliche Umweltökonomie





Im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung soll das Selbstverständnis der Kommission Nachhaltigkeitsmanagement (<http://nama.vhbonline.org/selbstverstaendnis/>) stehen:

„Das Anliegen der wissenschaftlichen Kommission Nachhaltigkeitsmanagement ist die Erforschung von Unternehmen als Erfahrungs- und Gestaltungsobjekt in ökonomischer, sozialer und ökologischer Dimension. Nachhaltigkeitsmanagement ist aufgrund seines Querschnittcharakters ein hochdimensionales Konstrukt, das sich dem Beobachter vielgestaltig und in zahlreichen Facetten präsentiert. Die Mitglieder der Kommission streben insbesondere nach der Integration differenzierter Sichten in Theorie und Praxis, um über ein objektiviertes Verstehen zu möglichst gemeinsam getragenen Zielsetzungen und Aussagen zu finden.

In diesem Selbstverständnis will die Kommission, die sich als ein interdisziplinäres Diskussionsforum sieht, einen Beitrag leisten, Unternehmen in ihren Bezügen zur ökologischen Umwelt als Erfahrungsobjekt zu erforschen, um Erkenntnisse zur Formulierung empirisch gehaltvoller betriebswirtschaftlicher Theorien zu gewinnen, aus denen wiederum geeignete Gestaltungsprinzipien und -maßnahmen abgeleitet werden können. Die übergreifende Eigenart nachhaltiger Fragestellungen in der Betriebswirtschaftslehre stellt die Kommission zudem vor die Aufgabe, Querschnittsfunktionen in den Beziehungen zu anderen Kommissionen des Verbandes wahrzunehmen.“

Von diesem Selbstverständnis der NAMA ausgehend, wollen wir der Frage nachgehen, wie wir dieses in unserer Forschung leben. Und so laden wir zur Einreichung von Beiträgen ein, die Wirtschaftsobjekte und -subjekte auf Basis der Perspektive der Nachhaltigkeit als Erfahrungsobjekte konzeptionell und empirisch erforschen, aber auch die Brücke zur Praxis schlagen. Im Fokus der Forschung können dabei Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, politische Institutionen und die Gesellschaft stehen.

Um die Breite der Forschung im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement (vgl. z. B. McCormick et al., 2016) abzudecken, laden wir zur Einreichung von Beiträgen ein, die mindestens zwei Disziplinen umfassen, wobei wir „Disziplin“ sehr eng oder sehr weit verstehen wollen und zu Einreichungen ermuntern, die auf Kooperationen und/oder interdisziplinären Ansätzen a) innerhalb der Wirtschaftswissenschaften, b) zwischen den Wirtschaftswissenschaften und den Geistes- und Sozialwissenschaften und c) zwischen den Wirtschaftswissenschaften und den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Medizin beruhen.

Anknüpfend an die letztjährige Tagung möge jede Einreichung einen Abschnitt enthalten, in dem beschrieben wird, wie *rigor* und *relevance* im Forschungsprozess sichergestellt wurden. Ob der Schwerpunkt des Beitrags eher auf der theoretischen Ebene oder einen stärker praxisbezogenen Fokus hat, mögen die Autoren selbst entscheiden. Beiträge aus der unternehmerischen Praxis und Erfahrungsberichte aus öffentlichen Einrichtungen sind herzlich willkommen.

Beiträge sind z.B. zu folgenden Themen vorstellbar:

Kooperationen und/oder interdisziplinäre Ansätze innerhalb der Wirtschaftswissenschaften

- Nachhaltige Finanzdienstleistungen
- Nachhaltigkeitsinnovationen
- Sustainable Supply Chain Management
- Integrated Reporting
- Nachhaltigkeitsmarketing
- Nachhaltigkeitscontrolling
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Sustainable Entrepreneurship
- Nachhaltige Geschäftsmodelle
- Resiliente Organisationen
- Szenarioplanung und Szenarioanalysen
- Sustainable Development Goals und BWL

Kooperationen und/oder interdisziplinäre Ansätze zwischen den Wirtschaftswissenschaften und den Geistes- und Sozialwissenschaften

- Anpassung von Gesellschaften an den Klimawandel
- Nachhaltigkeitsbewusstsein
- Rechtsanalysen zur Nachhaltigkeit, z.B. Energierecht
- Nachhaltigkeit in Religionen
- Nachhaltigkeit als Politikziel
- Nachhaltigkeitspädagogik
- Nachhaltigkeit in der Medienresonanz
- Nachhaltigkeit als soziale Norm
- Nachhaltigkeit in der internationalen Multi-Ebenen-Governance

Kooperationen und/oder interdisziplinäre Ansätze zwischen den Wirtschaftswissenschaften und den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Medizin

- Nachhaltige Energiesysteme sowie Systemintegration erneuerbarer Energien
- Nachhaltiges Bauen
- Nachhaltige Mobilität, z.B. Elektromobilität
- Bioökonomie
- Nachhaltige Ernährung
- Umweltmedizin

Die eingereichten Beiträge werden von Professorinnen und Professoren der Kommission begutachtet. Die besten Beiträge werden zu Veröffentlichung in vier Zeitschriften vorgeschlagen, sofern sie zu folgenden Themengebieten passfähig sind. Durch die Wahl sehr unterschiedlicher Zeitschriften möchten wir die Breite der möglichen Beiträge abdecken:

1. zum Special Issue „Social and Ethical Issues in Management Accounting and Control“ des Journal of Management Control (VHB-Jourqual C) (<http://www.springer.com/?SGWID=0-102-2-1336121-0>) – Beiträge sind in englischer Sprache einzureichen.
2. zum generellen Fokus der Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht (VHB-Jourqual B, 0,2 HB-Punkte) (<http://www.dfv.de/portfolio/medien/ZfU---Zeitschrift-fuer-Umweltpolitik-Umweltrecht-58>) – Beiträge können in deutscher und in englischer Sprache eingereicht werden.
3. zum Special Issue „Sustainability Performance Measurement“ der Zeitschrift Sustainable Production and Consumption (neugegründet 2015) (<http://www.journals.elsevier.com/sustainable-production-and-consumption/>) – Beiträge sind in englischer Sprache einzureichen.
4. zum Themenheft „Nachhaltigkeitsmanagement als interdisziplinäre Forschungsdisziplin - Notwendigkeit, Grenzen und Herausforderungen interdisziplinärer Forschung“ des Umweltwirtschaftsforums (VHB-Jourqual D) (<http://link.springer.com/journal/550>) – Beiträge können in deutscher und in englischer Sprache eingereicht werden.

Formate:

Neben den Vorträgen im **regulären Programmteil** bietet sich insbesondere für den wissenschaftlichen Nachwuchs auch die Möglichkeit an, noch nicht so weit entwickelte Beiträge (work-in-progress) in speziellen **research development sessions** zu präsentieren. Des Weiteren wird es innerhalb eines Nachwuchsworkshops eine **Gesprächsrunde zu Best Practices und Fallstricken im Veröffentlichungsprozess** geben, in der Wissenschaftler aus verschiedenen Teildisziplinen nach einem Impulsreferat den Nachwuchswissenschaftlern Rede und Antwort stehen werden.

Zeitplan:

01. Juli 2016

Einreichung von extended abstracts (in deutscher oder englischer Sprache, evtl. entsprechend des avisierten Special Issues) im Umfang von 3.000 Wörtern (work-in-progress 1.500 Wörter) an nama2016@mailbox.tu-dresden.de

05. August 2016:

Information über die Annahme zur Tagung

31. August 2016

Ablauf Anmeldefrist für Vortragende (Details zur Anmeldung finden Sie hier: www.tu-dresden.de/wiwi/nama2016)

Organisationskommittee:

Prof. Dr. Edeltraud Günther, Dr. Jan Endrikat, Teresa Krannich, M.Sc., Franziska John
TU Dresden, Lehrstuhl für Betriebliche Umweltökonomie

Programmkomitee:

Prof. Dr. Grit Walther (Kommissionsvorsitz)

Prof. Dr. Edeltraud Günther, Dr. Jan Endrikat (Tagungsorganisation)

Prof. Dr. Alexander Bassen

Prof. Dr. Matthias Fifka

Prof. Dr. Rüdiger Hahn

Prof. Dr. Dominik Möst

Prof. Dr. Martin Müller

Prof. Dr. Georg Müller-Christ

Prof. Dr. Stefan Seuring

Prof. Dr. Rainer Souren

Referenz:

McCormick, K., et al. (2016). Advancing sustainable solutions: an interdisciplinary and collaborative research. *Journal of Cleaner Production*, 123, 1-4.